

12/2023

*Sehr geehrte Damen und Herren,*

*in dieser Ausgabe mit dem Schwerpunkt **Bandagen und Orthesen** erläutert Dr. med. Christian Sobau, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, wie **Digitale Gesundheitsanwendungen bei Knieverletzungen** präventiv und rehabilitativ eingesetzt werden können.*

*Außerdem informieren wir Sie über die **Ergebnisse der repräsentativen Allensbach-Patientenbefragung** zu Nutzen und Wirksamkeit von **Bandagen und Orthesen**.*

*Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre.*

*Ihr eurocom-Team*

## Fall des Monats



Dr. med. Christian Sobau, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, Sportmedizin, Chirotherapie

# Digitale Gesundheitsanwendungen (DiGA) unterstützen Patienten präventiv und rehabilitativ bei Knieverletzungen

In der zunehmend digitalisierten Gesundheitslandschaft bieten sich neue Möglichkeiten zur Neugestaltung und Optimierung des derzeitigen Versorgungsalltags. Besonders wichtig ist die Entwicklung innovativer Methoden, um den Heilungsprozess der Patienten effektiver zu gestalten und zu erleichtern. In der Versorgung nach orthopädischen Knieverletzungen, wie Kreuzbandrissen und Meniskusschädigungen, ist ein nahtloses Rehabilitationsprogramm entscheidend für eine nachhaltige Genesung.

## Der Versorgungsalltag

Leider bestehen zwischen Verletzung, Eingriff und Therapie oft Lücken von mehreren Wochen. Die Terminvereinbarung für Physiotherapie kann zu erheblichen Wartezeiten führen. Vor der Operation ist Physiotherapie nicht immer Standard. Nach dem Eingriff beinhaltet die Nachsorge normalerweise nur wenige 20-minütige Physiotherapieeinheiten pro Woche. Kann damit eine umfassende Rehabilitation eines komplexen Gelenks wie dem Knie realisiert werden?

Eine Rund-um-die-Uhr-Betreuung ist nicht gewährleistet. Patienten müssen daher selbst Verantwortung übernehmen und regelmäßig Übungsprogramm durchführen. Jedoch befolgen bis zu 70 % der Patienten nicht die verordneten Übungen.

## Digitale Unterstützung für mehr Halt auf dem Weg zur Genesung

Liegt dies an mangelnder Eigenmotivation der Patienten? Ist es eine Frage der Einstellung oder spielen auch Faktoren wie Angst und Unsicherheit eine Rolle? An vielen Stellen sind Patienten auf sich allein gestellt. Ärzte und Physiotherapeuten können nicht während des gesamten Heilungsprozesses eine enge Betreuung gewährleisten. Digitale Therapiebegleitungen, wie z. B. die Orthopy App, bieten vielversprechende Ansätze für eine verbesserte Patientenversorgung. Sie begleiten Patienten ab Diagnose auf dem Smartphone und unterstützen dort, wo herkömmliche Betreuung an ihre Grenzen stößt.

Die App kann nach gesicherter Diagnose verschrieben werden. Der Patient erhält frühzeitig wichtige Informationen zu seiner Verletzung und dem Therapieverlauf. Zudem bietet sie ein leitliniengerechtes und qualitätsgesichertes Übungsprogramm mit anschaulichen Videos und detaillierten Erklärungen. Die grafische Darstellung des Trainingsfortschritts und regelmäßige

Erinnerungen helfen Patienten, motiviert zu bleiben und ihre tägliche Therapie eigenständig mitzugestalten.

DiGAs unterliegen strengen Wirksamkeitsstudien und hohen Qualitäts- sowie Datenschutzrichtlinien. Nach Zulassung können sie auf Rezept verschrieben und von Krankenkassen erstattet werden, wodurch sie für gesetzlich versicherte Patienten kostenfrei sind.

## Fallbeispiel

Ein Fallbeispiel meiner Patientin zeigt den Mehrwert aus Patientensicht. Sie schrieb:

*„Mir geht es wirklich deutlich besser. Großen Verdienst haben sicherlich die App und die wirklich guten Übungen (und natürlich meine Disziplin, täglich zu üben). Das möchte ich Ihnen einfach mitteilen. Ich bin sehr begeistert von der App und der Handhabung. Großes Kompliment!“*

Vor kurzem kam eine erneute Rückmeldung zu ihrem derzeitigen Stand, wo ich mit Freude lesen durfte, dass sie sich weiterhin aktiv um ihre Genesung bemüht und sich selbstständig zu helfen weiß.

*„Aktuell mache ich sogar wieder täglich meine Übungen mit der App, da ich ab und an „leichte“ Beschwerden habe und die Übungen einfach die Kniestabilität fördern (mein Eindruck). Außerdem sehe ich die 10 Minuten täglich auch als Vorbeugung bzw. als Prävention.“*

## Fazit

Die vollständige Rehabilitation von Knieverletzungen ist ein langwieriger Prozess, der sich über Monate bis hin zu Jahren erstreckt. Patienten sehnen sich nach verstärkter Unterstützung. Digitale Gesundheitsanwendungen, die auf Rezept verfügbar sind, eröffnen neue Wege, um die bestehenden Grenzen im Gesundheitssystem zu überwinden und ermöglichen eine aktive Einbindung der Patienten in ihren Heilungsprozess.

Diese neuen digitalen Lösungen in der Gesundheitsversorgung markieren einen vielversprechenden Fortschritt. Sie könnten langfristig zu einer verbesserten Genesung beitragen und einen bedeutsamen Wandel in der Rehabilitation und Patientenversorgung herbeiführen.

## Literatur

van Melick, N., van Cingel, R. E., Brooijmans, F., Neeter, C., van Tienen, T., Hullegie, W., & Nijhuis-van der Sanden, M. W. (2016). Evidence-based clinical practice update: practice guidelines for anterior cruciate ligament rehabilitation based on a systematic review and multidisciplinary consensus. *Br J Sports Med*, 50(24), 1506-1515.

Koch, M., Memmel, C., Zeman, F., Pfeifer, C. G., Zellner, J., Angele, P., Weber-Spickschen, S., Alt, V., & Krutsch, W. (2020). Early Functional Rehabilitation after Meniscus Surgery: Are Currently Used Orthopedic Rehabilitation Standards Up to Date? *Rehabil Res Pract*, 2020, 3989535.

Wang, L. J., Zeng, N., Yan, Z. P., Li, J. T., & Ni, G. X. (2020). Post-traumatic osteoarthritis following ACL injury. *Arthritis Res Ther*, 22(1), 57.

Jack, K., McLean, S. M., Moffett, J. K., & Gardiner, E. (2010). Barriers to treatment adherence in physiotherapy outpatient clinics: a systematic review. *Man Ther*, 15(3), 220-228.

Heilmittelkatalog. Zweiter Teil – Zuordnung der Heilmittel zu Indikationen (2021)

## Korrespondenzadresse

ARCUS Sportklinik, Dr. med. Christian Sobau, Rastatter Str. 17-19 75179 Pforzheim

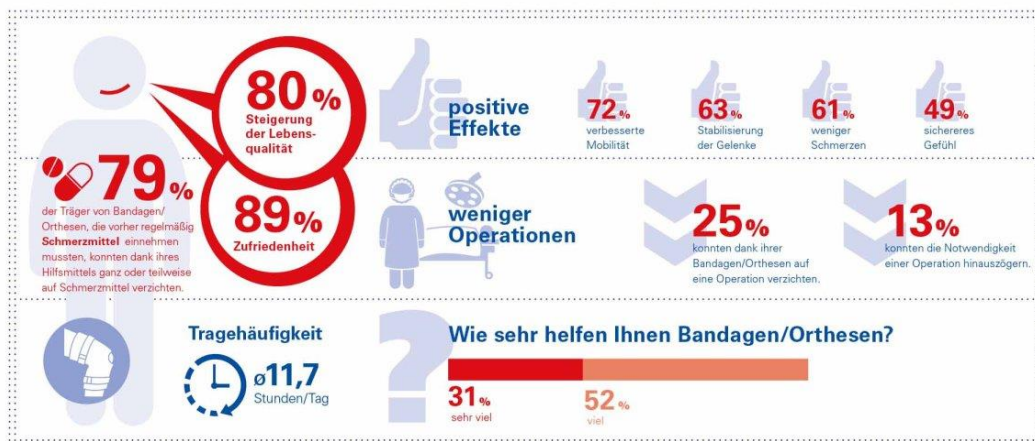
## News

### Spürbar mehr Lebensqualität im Alltag dank Bandagen und Orthesen

Die repräsentative Bevölkerungsbefragung des Instituts für Demoskopie Allensbach zeigt mit ihren aktuellen Ergebnissen 2023 den hohen Nutzen von Bandagen und Orthesen für Patientinnen und Patienten. Die orthopädischen Hilfsmittel lindern Beschwerden bei Erkrankungen oder Verletzungen des Bewegungsapparates – bei hoher Zufriedenheit ihrer Anwender. Sie sind von hoher Relevanz für einen Großteil der Bevölkerung in Deutschland. Immerhin leiden 57 Prozent [1] unter Beschwerden am Bewegungsapparat. Auf das

Ausmaß dieser Leiden weist auch das Wissenschaftliche Institut der AOK mit seinen Publikationen hin, u. a. in dem unlängst veröffentlichten Gesundheitsatlas Rückenschmerz.

## NUTZUNG UND WIRKUNG VON BANDAGEN UND ORTHESEN



IfD Allensbach/eurocom: repräsentative Patientenumfrage zu medizinischen Hilfsmitteln 2023

Ärztlich verordnete Bandagen/Orthesen, orthopädische Einlagen und medizinische Kompressionsstrümpfe sind für die Patienten unverzichtbarer Bestandteil der Therapie. Ihr hoher Nutzen zeigt sich unter anderem darin, dass die Anwender dank der Produkte weniger Schmerzen haben, oft auf Medikamente verzichten können und operative Eingriffe vermieden oder zumindest hinausgezögert werden können. Insgesamt gewinnen Patienten dadurch spürbar an Lebensqualität. Außerdem sind medizinische Hilfsmittel eine gute Möglichkeit, die Einschränkungen und ärztlichen Versorgungsengpässe zu überbrücken, was während der Corona-Pandemie deutlich wurde. Und: Der Therapieerfolg ist eng mit der hohen Akzeptanz der Patienten, mit der guten Aufklärung der Ärzte sowie mit der persönlichen Beratung im Fachgeschäft verknüpft. Das sind zentrale Ergebnisse der repräsentativen Umfrage des Instituts für Demoskopie Allensbach (IfD) im Auftrag der eurocom. Befragt wurden im Januar und Februar 2023 rund 1.300 Frauen und Männer ab 16 Jahren in Deutschland, die ärztlich verordnete Bandagen/Orthesen, orthopädische Einlagen und medizinische Kompressionsstrümpfe tragen. Die Umfrage gibt umfassende Einblicke in die Anwendung, den Nutzen sowie die Produktqualität medizinischer Hilfsmittel – und zeigt, dass das Vertrauen in die Produkte noch weitergewachsen ist im Vergleich zur Umfrage 2019.

[1] TK-Studie „Beweg dich, Deutschland!“ (2022)

# Industrieticker

## companion patella powered by medi

Die Web-App companion patella ist ein videogestütztes Therapieprogramm und seit Oktober dauerhaft im BfArM-Verzeichnis gelistet. Im Vergleich zur Standardtherapie haben sich dabei die medizinischen Endpunkte Schmerz und Kniefunktion verbessert. Kombiniert werden kann die DiGA in der Therapie mit den Knieorthesen Genumedi PSS und der Genumedi PT.

[Mehr dazu hier](#)



## Innovation in der Gonarthrose-Therapie

Die digitale Gesundheitsanwendung RE.FLEX bietet ein detailliertes und indikationsspezifisches Trainingsprogramm für Patienten mit Gonarthrose. Dadurch können die angeleiteten und kontrollierten Übungen eigenständig ausgeführt werden. Mittels zwei Bewegungssensoren werden klare Instruktionen und unmittelbares Live-Feedback über korrekte und inkorrekte Ausführung der Übung gegeben, sowohl akustisch als auch visuell. Dies sorgt für eine verbesserte Übungskontrolle und dokumentiert den Therapieverlauf.

[Mehr dazu hier](#)

## Bauerfeinds erste flexible Hartrahmenorthese

Die neue SecuTec Genu Flex passt sich in der Bewegung durch einzigartige Kettenglieder an die verändernde Form des Ober- und Unterschenkels an. Eine Innovation für Kniepatienten mit Bandverletzungen und komplexen Instabilitäten. Während der Therapie können die Kettenglieder vom Techniker für passgenauen Sitz jederzeit ein- und ausgeklickt werden.

[Mehr dazu hier](#)



## Rückenorthese zur LWS-Mobilisierung

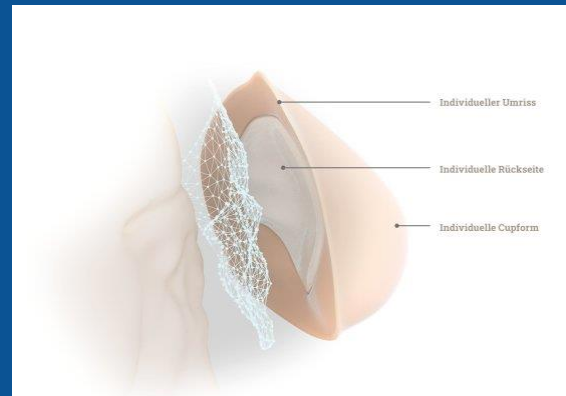
Die Miami LSO™ Rückenorthese von Össur immobilisiert, stabilisiert und entlastet die Lendenwirbelsäule. Das modulare System mit indikationsspezifischen Pelotten ermöglicht eine individuelle Anpassung an den Therapieverlauf und eine schrittweise Mobilisierung nach einer akuten Phase. Der Seilzug-Mechanismus sorgt für eine Haltungskorrektur.

[Mehr dazu hier](#)

## Custom Maß-Brustprothese

Die Custom Brustprothese nach Maß ist führender Standard in der Brustversorgung und wird dank modernster 3D-Scan-Technologie exakt an die individuellen, anatomischen Erfordernisse Ihrer Kundin angepasst. Sie ist die optimale Lösung, falls mit einer Standardversorgung nicht der notwendige Ausgleich und eine gute Passform erreicht werden. Unterschiedliche Optionen (z.B. integrierte Luftkammertechnologie oder selbsthaftende Rückseite) können ergänzend gewählt werden, um die Prothese individuell auch an den Lebensstil Ihrer Kundin anzupassen

[Mehr dazu hier](#)



### **eurocom e. V.**

European Manufacturers Federation for  
Compression Therapy and Orthopaedic Devices  
Reinhardtstraße 15, 10117 Berlin

[eurocom-Website](#)

[Datenschutzerklärung](#) | [Newsletter abbestellen](#)